

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:	V/1047/2017
Auskunft erteilt:	Frau Karstens
Ruf:	492-6737
E-Mail:	Karstens@stadt-muenster.de
Datum:	21.12.2017

Betrifft	Sanierungs- und Entwicklungskonzept Südpark - Ergebnisse der Bürgerbeteiligung	
Beratungsfolge	23.01.2018 Bezirksvertretung Münster-Mitte	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Es werden die Ergebnisse des Bürgerbeteiligungsverfahrens zum Südpark zur Kenntnis genommen.
2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Entwicklung und Sanierung des Südparks unter Berücksichtigung der Ergebnisse des Bürgerbeteiligungsverfahrens Finanzmittel in Höhe von 1.300.000 € benötigt werden. In Abhängigkeit von der finanziellen Situation der Stadt Münster wird die Verwaltung die Aufnahme der erforderlichen Finanzmittel in den Haushaltsplanentwurf 2019 zu gegebener Zeit prüfen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt die Planung für die Sanierung des Südparks weiterzuführen.

Begründung:

In der Vorlage V/0516/2015 hat die Verwaltung Nachhaltigkeit den Sanierungsbedarf im Südpark beschrieben. In der Sitzung der Bezirksvertretung Münster Mitte am 17.11.2015 beauftragte diese, die Verwaltung, einen Finanzplan auf Grundlage des beschriebenen Sanierungsbedarfes für den Südpark zu erstellen.

In der Vorlage V/0642/2016 wurden die zu sanierenden Bereiche in Handlungsfelder eingeteilt und die hierfür entstehenden Kosten ermittelt und aufgeführt. In der Sitzung der Bezirksvertretung Münster Mitte am 6.12.2016 wurde der Finanzbedarf für die Sanierung des Südparks zur Kenntnis genommen. Des Weiteren wurde die Verwaltung, unabhängig von der Bereitstellung der Investitionskosten, beauftragt, eine Bürgerbeteiligung für das Sanierungs- und Entwicklungskonzept für den Südpark durchzuführen.

Für die Erarbeitung eines Sanierungs- und Entwicklungskonzeptes für den Südpark sind Anregungen und Hinweise von Bürger/-innen aus dem Südviertel sehr wichtig, um eine nutzerorientierte und attraktive Planung zu erarbeiten. Daher hat die Verwaltung am 01.07.2017 beim Südvierthelfest im Südpark ein Bürgerbeteiligungsverfahren gestartet, um möglichst viele Menschen zu erreichen. Dort

wurde zu einem Diskussionsforum mit aktiven Beteiligungsmöglichkeiten eingeladen. Auf großen Plakaten an Stellwänden konnten die Bürger/-innen ihre Meinung zu verschiedenen Themen des Südparks wie z.B. dem Wasserbecken, dem Freizeitangebot, der Ausstattung und der Bepflanzung mitteilen. Wer sich zunächst einen Überblick über den Südpark verschaffen und das Gelände aus der Vogelperspektive erleben wollte, hatte bei einer Fahrt im Hubsteiger die Gelegenheit dazu. Bei geführten Rundgängen durch den Südpark wurde erläutert, wo konkreter Sanierungsbedarf besteht. Trotz schlechtem Wetter kamen viele Anwohner zum Südviertelfest, um sich zu informieren und ihre Meinungen zum Südpark zu äußern.

Außerdem wurde beim Südviertelfest eine Umfrage gestartet. Der Fragebogen wurde vom Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit dem Südviertelbüro entwickelt. Die Bürger/-innen hatten bis zum 31.08.2017 Zeit, Angebote und Entwicklungen des Südparks in dem Fragebogen zu bewerten, sowie ihre Wünsche und Ideen für den Park zu äußern. Es bestand auch die Möglichkeit über `www.Zuhause im Südviertel` online an der Befragung teilzunehmen.

Weitere Rundgänge durch den Südpark wurden am 12.07.2017 und am 29.08. 2017 angeboten, die von vielen Bürger/-innen angenommen wurden. Es wurde durch den Südpark geführt und an konkreten Beispielen gezeigt, wo Handlungsbedarf im Park besteht. Im Anschluss wurden Fragen beantwortet und die Bürger/-innen hatten die Möglichkeit, Hinweise für den Südpark zu geben.

Neben den 681 eingegangenen Fragebögen wurden auch die bewerteten Plakate vom Südviertelfest, die Hinweise aus den Rundgängen, zahlreiche eingegangene Mails und Unterschriftenlisten z. B. zu den Speckbrettplätzen oder zur alternativen Nutzung der Ballspielflächen bei der Auswertung und Beurteilung berücksichtigt.

Die abgeleiteten Erkenntnisse der verschiedenen Beteiligungsmöglichkeiten zeigen, dass die Bürger/-innen mit dem Südpark und dessen Struktur sehr zufrieden sind. Das Erscheinungsbild des Parks soll sich nicht verändern, jedoch gibt es auch nach Ansicht der Bürger/-innen Themenfelder im Südpark, die einer Nachbesserung bedürfen. Dabei ist anzumerken, dass der Bürgerbeteiligungsprozess von allen Beteiligten in einem sehr konstruktiven und sachorientierten Diskussionsprozess erfolgte. Auch bleibt festzustellen, dass die abgegebenen Wünsche und Hinweise sehr problemorientiert waren und keine „überzogenen“ Wunschlisten eingereicht wurden.

Themenfelder aus der Beteiligung:

Müllproblematik: Es sind viel zu wenig und zu klein dimensionierte Mülleimer vorhanden. Vor allem bei schönem Wetter stapelt sich der Müll neben den vorhandenen Behältern.

Hunde: Zum einen ist der Hundekot, insbesondere auf den Rasenflächen, ein großes Ärgernis vieler Bürger/-innen, zum anderen wird von vielen Hundebesitzern eine Freilauffläche für Hunde im Südpark gewünscht.

Wasser im Südpark: Viele Beteiligte können sich den Park ohne Wasser nicht vorstellen und plädieren für einen Wasserspielparcours mit Fontänenfeld als Ersatz für das jetzige marode Wasserbecken.

Weg Südstr. / Hammerstr.: Viele Bürger/-innen wünschen sich, dass der Weg zwischen Südstr. und Hammerstr. als Radweg ausgewiesen wird. Er wird jetzt schon häufig inoffiziell von Radfahrern genutzt. Ein Grund für diesen häufig geäußerten Wunsch im Bürgerbeteiligungsverfahren ist das Kopfsteinpflaster auf der Kronprinzenstraße.

Sitzangebote: Der Wunsch nach mehr Sitzmöglichkeiten im Südpark, auch in Form von Banktschkombinationen, wurde häufig geäußert.

WC-Anlage: Wichtig war den Bürger/-innen auch die WC-Anlage, da die vorhandene Anlage oft so verschmutzt ist, dass sie nicht nutzbar ist und die eine vorhandene Anlage auch nicht ausreicht. Oft wird die Pflanzfläche an der Augustastraße zum Ärgernis der Anwohner, zum Urinieren genutzt.

Speckbrett: Viele Bürger/-innen setzten sich für den Erhalt und die Sanierung der 4 Speckbrettplätze ein. Eine Zählung der Spieler über 2 Wochen im Sommer hat auch gezeigt, dass die Plätze entsprechend genutzt werden.

Ballspielflächen: Das zentrale Ballspielfeld wird sehr gut genutzt. Der Wunsch nach einem Multifunktionsspielfeld mit Kunststoffbelag wurde daher häufig geäußert. Das zweite Ballspielfeld allerdings dient eher als Ausweichfläche, wenn das andere Spielfeld belegt ist, so dass hier alternative Nutzungen angeregt wurden.

Beleuchtung: Von einigen Bürger/-innen wurde der Wunsch nach Beleuchtung im Südpark geäußert.

Pflanzung: Damit der Südpark auch in Zukunft sein jetziges Erscheinungsbild erhält, wurde die Überarbeitung der Pflanzung auch von den Bürger/-innen diskutiert.

Bürgerschaftliches Engagement: Viele Bürger/-innen äußerten den Wunsch, sich im Südpark engagieren und aktiv einbringen zu können.

Aufenthaltsbereich: Die Pergola und die Schutzhütte als Aufenthaltsbereiche im Südpark waren den Bürger/-innen kein besonders wichtiges Anliegen. Die einzige Schutzhütte im Südpark ist im Oktober jedoch abgebrannt, so dass sich hier die Situation geändert hat.

Die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung wurden am 11.10.2017 interessierten Bürger/-innen präsentiert (Anlage 1). Zur Abschlussveranstaltung kamen rund 60 Bürger/-innen, die sich für die Ergebnisse der Umfrage und das weitere Verfahren interessierten. Anschließend wurden die Ergebnisse noch erörtert und diskutiert. Bei der Abschlussveranstaltung wurde noch ein neues Thema von den Bürger/-innen angesprochen, welches bislang in den Fragebögen von den Teilnehmern nicht benannt wurde. Viele angrenzend an den Südpark wohnende Bürger/-innen fühlen sich vom **Lärm** im Südpark, besonders an Wochenenden im Sommer bis spät in die Nacht hinein, belästigt und gestört. Hier ist die dringende Bitte der Anwohner ordnungsrechtlich gegen den Lärm vorzugehen, bzw. evtl. durch bauliche Änderungen eine bessere soziale Kontrolle zu schaffen.

Abschließend kann festgestellt werden, dass das Bürgerbeteiligungsverfahren von der Bevölkerung positiv aufgenommen wurde. Dieses zeigt, dass der Südpark für das Viertel eine große Bedeutung hat und der Park zur Identifikation im Südviertel beiträgt.

Unabhängig vom Handlungskonzept werden folgende Punkte vorab aufgegriffen:

Weg Südstr. / Hammerstr.: Das Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit wird in Absprache mit u. a. dem Ordnungsamt prüfen, ob der Weg zwischen der Südstr. und der Hammerstr. als Radweg ausgewiesen werden kann.

WC-Anlage: Das Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit wird prüfen, ob es die Möglichkeit gibt, den Zustand der vorhandenen WC-Anlage zu verbessern, bzw. ob es andere Alternativen gibt, um das Wildpinkeln in den Pflanzflächen einzudämmen.

Beleuchtung: Bei der Abschlusspräsentation wurde eine Beleuchtung des Südparks bereits abgelehnt, da öffentliche Grünflächen in der Regel nicht beleuchtet werden. Zum einen würde die Nutzung der Grünfläche bis in die Nachstunden gefördert und die Anlieger dadurch benachteiligt werden. Zum anderen werden die städtischen Rückzugsmöglichkeiten für die Tierwelt eingeschränkt.

Bürgerschaftliches Engagement: Das Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit könnte sich vorstellen, dieses in Form von z.B. Urban Gardening oder Münster bekennt Farbe anzubieten. Dies kann ein zusätzliches Angebot für die Bürger/-innen sein. Es ist aber kein Ersatz für Pflegemaßnahmen im Südpark.

Die verbleibenden Punkte werden in die Gesamtkonzeption eingebunden.

Die Verwaltung hat die Erkenntnisse aus dem Bürgerbeteiligungsverfahren auf die bisher vorgestellten Projektmaßnahmen übertragen. Aufgrund der Ergebnisse verändern sich die Handlungsfelder und Kosten in einigen Punkten (Anlage 2) gegenüber der Aufstellung in der Vorlage V/0642/2016, zudem wurden die Kosten an die aktuellen Marktpreise angepasst.

Unter Berücksichtigung der Hinweise aus dem Bürgerbeteiligungsverfahren ergeben sich Gesamtkosten für die Sanierung des Südparks von 1.300.000 €. Handlungsprioritäten seitens der Bürger/-innen wurden im Bereich Müll/Hundekot, Wasser, Freizeitsport/Spiel sowie den bereits genannten Prüfaufträgen festgestellt.

Aufgrund der hohen Kosten wäre daher eine Aufteilung der Gesamtsumme auf mehrere Jahre sinnvoll.

Folgende Gliederung der Kosten sollte daher unter Berücksichtigung realisierbarer Bauabschnitte diskutiert werden.

Jahr	Plan Nr.	Kosten	Gesamtkosten
1	1.1- 1.2	540.000 €	585.000 € *
	1.3	25.000 €	
2	1.4 – 1.6	270.000 €	290.000 € *
3	2.1 – 2.2	70.000 €	285.000 € *
	2.3	180.000 €	
	G1	15.000 €	
4	3.1 – 3.6	100.000 €	140.000 € *
	4.1 – 4.2	20.000 €	
			1.300.000 €

*Die Handlungsfelder Pflanzflächen und Ausstattung werden auf alle 4 Jahre verteilt.

i.V.

gez.
Matthias Peck
Stadtrat

Anlagen:

- 1: Präsentation zur Abschlussveranstaltung der Bürgerbeteiligung
- 2: Tabelle 1: Südpark Parkentwicklungs-/Pflegekonzept, Handlungsfelder